

300 000 Euro für das Rochlhaus

Haushalt Thaining investiert heuer in drei große Projekte und plant eine Kreditaufnahme. Vom Kämmerer gab es Lob

VON FRAUKE VANGIERDEGOM

Thaining Die Gemeinde Thaining investiert heuer rund 700 000 Euro in drei große Projekte: in die Erschließung des Baugebiets Süd, das geplante Windrad und die Sanierung des historischen Rochlhauses. Diese Ausgaben sind neben dem Grunderwerb die größten Posten im Vermögenshaushalt, der heuer in Thaining ein Volumen von knapp 1,8 Millionen Euro hat. Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts umfassen knapp 1,4 Millionen Euro. Den Etat für 2014 verabschiedeten die Gemeinderäte in ihrer jüngsten Sitzung und brachten damit den Finanzrahmen für das laufende Jahr 2014 auf den Weg.

Damit dieser Haushalt ausgeglichen ist, planen die Gemeinderäte allerdings eine Kreditaufnahme in Höhe von 200 000 Euro ein. Bürgermeister Leonhard Stork sagte, er nenne diese Zahl mit einem ruhigen Gewissen: „Das war auch 2013 angesetzt, und wir haben es nicht gebraucht.“ Weil die Gemeinde im vergangenen Jahr 168 995 Euro vom Verwaltungs- in den Vermögenshaushalt zuführen konnte, gab es auch Lob von Kämmerer Klaus Schneider: Er beschleunigte Thaining ein „vorbildliches Handeln“.

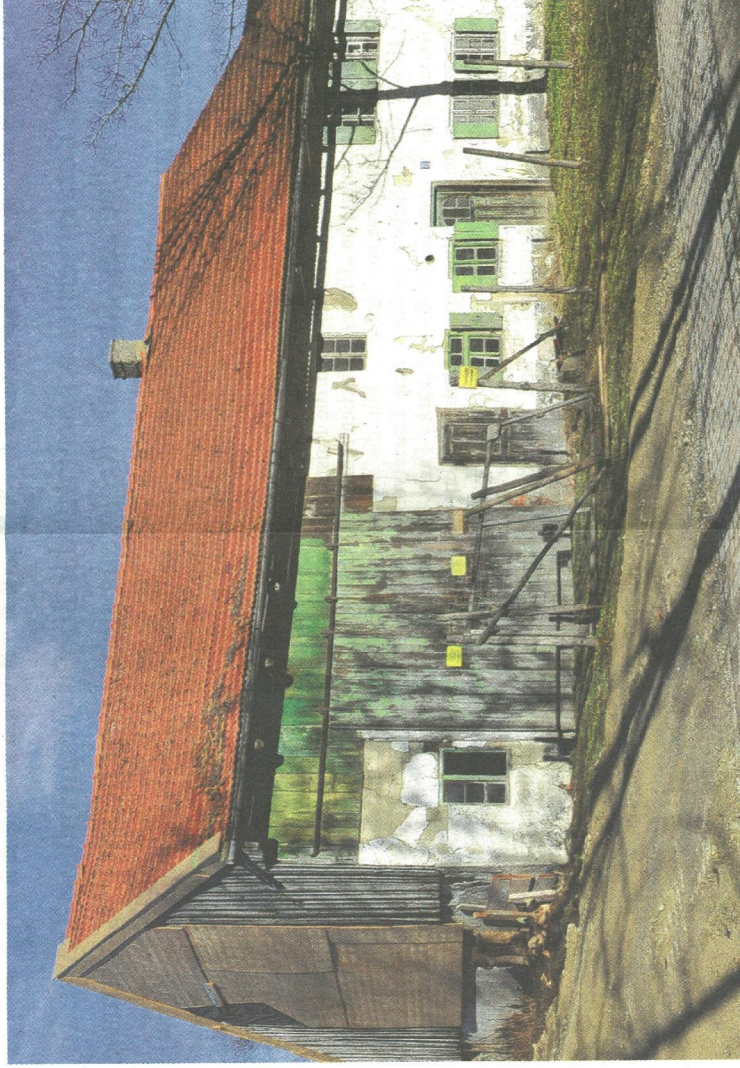
Auf der Ausgabe Seite schlagen im Verwaltungshaushalt unter anderem der Austausch der Haustür am Feuerwehrhaus, das neue Garagenrolltor sowie die Alarmsteuerung mit 10 000 Euro zu Buche. Auch die 72 000 Euro Zuweisungen an den Schulverband Vilgertshofen schmälern das Guthaben der Gemeinde. 10 500 Euro erstattet Thaining an Träger auswärtiger Kindergärten, die von Thaininger Kindern besucht werden. Leicht zurückge-

gangen ist die Zahl der Kleinen, die im Ort selbst den Kindergarten besuchen, daher fließen dafür heuer „nur“ 47 000 Euro Zuweisungen vom Land in die Kasse. Ein weiterer großer Brocken auf der Ausgabe Seite des Verwaltungshaushalts sind 75 000 Euro, die noch für die bereits erfolgte Kamerabefähigung des Abwasserkanals zu zahlen sind.

Zuschuss für die Freilegung eines Madonnenbilds

Im Vermögenshaushalt, in dem Investitionen und Neanschaffungen verbucht werden, sind Einnahmen von 305 000 Euro durch den Verkauf von sechs Bauplätzen eingeplant. Gleichzeitig will die Gemeinde Grund und Boden im Wert von 190 000 Euro erwerben. Mit großen Summen ist auch beim Baugebiet Süd zu rechnen. Hier wurden auf der Einnahmenseite 202 700 Euro an Erschließungsbeiträgen eingestellt, auf der Ausgabe Seite stehen 262 000 Euro für eben diese Erschließung.

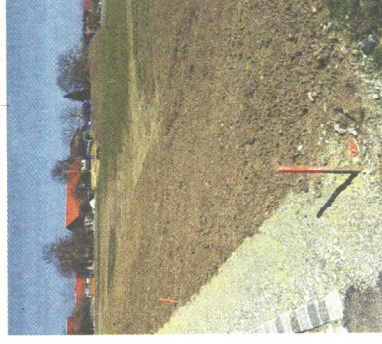
Für das geplante Windrad fallen 120 000 Euro an, für die Planung der Anlage, die Gründung der GmbH und das Windgutachten. Das Rad soll sich ab 2015 südwestlich des Ortes drehen (LT berichtete). 300 000 Euro hat die Gemeinde in den Haushalten für das Projekt Rochlhaus eingestellt. Das alte Bauernhaus soll, wie mehrfach berichtet, bis 2015 instandgesetzt werden. Dafür erwartet Thaining außerdem 50 000 Euro Zuschüsse vom Landesamt für Denkmalpflege. Darüber hinaus hat der Historische Verein Landsberg einen Betrag von 5000 Euro für die Freilegung, Sicherung und Restaurierung des Madonnenbildes an der Haustür des Rochlhauses in Aussicht gestellt.



Das historische Rochlhaus soll bis 2015 saniert werden. Dafür plant der Gemeinderat heuer 300 000 Euro im Haushalt ein.

Der Thaininger Haushalt auf einen Blick

● Verwaltungshaushalt (laufende Kosten): 1,4 Millionen Euro	● Schlüsselaufweisung vom Land: 185 100 Euro
● Vermögenshaushalt (geplante Investitionen der Gemeinde): 1,8 Millionen Euro	● Einnahmen durch Einkommensteueranteil: 395 000 Euro
● Zuführung (vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt): 168 995 Euro	● Einnahmen durch Umsatzsteuer: 11 300 Euro
● Gewerbesteuer: 85 000 Euro (Hebesatz: 330 v.H.)	● Kreisumlage: 325 000 Euro
● Grundsteuer A: 12 300 Euro (Hebesatz: 330 v.H.)	● Investitionen: 300 000 Euro für die Sanierung des Rochlhauses, Baugebiets „Am Postweg“, 190 000 Euro für Grunderwerb, 120 000 Euro Windkraft. (vaf)
● Grundsteuer B: 84 700 Euro (Hebesatz: 370 v.H.)	



Im Baugebiet Süd stehen heuer Erschließungsarbeiten an. Fotos: Thorsten Jordan